



Liebe Mitglieder unserer Goethe-Gesellschaft,

liebe Freunde unserer Goethe-Gesellschaft,

wir wünschen Ihnen eine schöne Adventszeit und ein frohes Weihnachtsfest! Mögen Sie alle bei guter Gesundheit sein und das Neue Jahr 2020 freudig begrüßen.

Unsere Goethe-Gesellschaft wurde am 6. April 2000 gegründet und feiert somit im nächsten Jahr ihren 20. Geburtstag! Zu dieser besonderen Veranstaltung besucht uns Mathias Mertens (er war mit Vicky Spindler bereits einmal bei uns); er wird den „Reineke Fuchs“ im geistigen Gepäck haben.

Reineke Fuchs ist die Hauptfigur eines Epos in Versen und in Prosa, dessen Tradition bis ins europäische Mittelalter zurückreicht. Eine 1498 in Lübeck gedruckte niederdeutsche Versfassung *Reynke de vos* entwickelte sich im 16. Jahrhundert im deutschsprachigen Raum zum Bestseller. Goethe kannte seit Kindertagen den Reineke Fuchs – damals in der Prosafassung von Johann Christoph Gottsched. Im Januar 1793 begann Goethe mit einer eigenen Bearbeitung: 4.312 Verse in Hexametern, eingeteilt in 12 Gesänge. Goethe hielt sich zwar eng an die Vorlage, gab seinem Werk jedoch stark spöttische, mitunter boshafte Züge. . . Freuen wir uns auf den Vortrag von Mathias Mertens. Und danach feiern wir gemeinsam.

Das Programm I/2020 beginnt im Januar mit einem Blick zu fremder Kultur. Die Flötistin und Komponistin Kathrin Beddig verwebt mit Querflöte, Altquerflöte und Fußpercussion chinesische und europäische Musiktraditionen. Sie zeichnet mit ihrer Musik Stimmungen zu ausgewählten Gedichten aus dem Gedichtzyklus „Chinesisch-deutsche Jahres- und Tageszeiten“ von Goethe nach. Goethe schrieb diese Gedichte in seinem Gartenhaus; die Musik versucht die Stimmung dort zu empfinden. .

Für die Veranstaltung Anfang März hat Mathias Bröckers zugesagt. Sein Genre-Spektrum erstreckt sich von journalistischen Beiträgen, Radiosendungen, Kabarettprogrammen, Mitarbeit an TV- und Filmdrehbüchern, Lektorats- und Herausgebertätigkeiten zu Vorträgen und Work-Shops, letztendlich zu Büchern. Sein Spezialgebiet: Verschwörungstheorien! Und nun 2019 ein Buch über Goethe!

Goethes „Fragment über die Natur“ gilt als der herausragende Schlüsseltext für das Denken Goethes über die Natur. Es steht am Anfang seiner lebenslangen Erforschung von Steinen und Pflanzen, Tieren und Menschen, Licht und Farben und legt den Grundstein für die Methode der „zarten Empirie“, mit der er sich als Wissenschaftler seinen Gegenständen nähert. Mathias Bröckers zeigt, dass Goethes Erkenntnisse über die Natur ihrer Zeit voraus waren und heute für die Zukunft relevanter sind als je zuvor.

Ende April wird die Jahreshauptversammlung im Ratssaal Bergisch Gladbach sein. Die Einladung hierzu erfolgt zeitnah.

Seien Sie herzlich begrüßt; wir freuen uns auf das Wiedersehen!

Ihre Goethe-Gesellschaft in Bergisch Gladbach e. V.

1. Dezember 2019